Was gibt es Neues = Qu'y a-t-il de nouveau?

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **- (1962)**

Heft 56

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

3. Was gibt es Neues - Qu'y a-t-il de nouveau ?

31. Auto-Abstracting.
Das ist die Bezeichnung der IBM für mit der IBM 704 automatisch hergestellte Kurzreferate. Die Maschine "liest" das Manuskript und abstrahiert daraus Worte und Sätze, die den wesentlichen Sinn des Artikels wiedergeben. Dabei wird so vorgegangen, dass die Maschine die am meisten vorkommenden Worte in einer Arbeit ausfindig macht, ferner die Sätze feststellt, in denen diese Worte am öftersten und am nächsten beieinander vorkommen und schliesslich die Sätze auszieht. Dem geht immerhin eine bedeutende Vorbereitungsarbeit voraus. Das Manuskript muss vorerst in eine Form gebracht werden, in der es von der Maschine "gelesen" werden kann, z.B. auf Lochkarten. Dann folgt die genaue Instruktion der Maschine. Die Auto-Abstracts sollen einen hohen Grad von Zuverlässigkeit, Stabilität und Beständigkeit besitzen, weil sie das Produkt einer statistischen Analyse aus des Autors eigenen Worten darstellen (Elektronik 11 [1962], S. 65-66.)

32. Dokumentationsdienst des Franklin Institutes.
Die Technische Bibliothek des Franklin Institute of Philadelphia hat einen wissenschaftlichen Dokumentationsdienst eingerichtet, um der Industrie und den wissenschaftlichen Institutionen bei der Durchführung ihrer Forschungs- und Entwicklungsprogramme behilflich zu sein.

Der Dokumentationsdienst offeriert Literaturnachweise in Mathematik, Technik (Engineering), Physik, Chemie und industrieller Verarbeitung sowie Bibliographien mit Anmerkungen, Auszüge aus Artikeln, laufende Literaturbesprechungen und Uebersetzungen. Der aktuelle Nachrichtendienst (current awareness) bemüht sich, Zeitschriften und Patente innert Monatsfrist nach Eintreffen bei der Bibliothek zu verarbeiten.

Für die Literaturforschung stehen zur Verfügung: 2500 laufende Zeitschriften, davon ca. 30% nicht in englischer Sprache, 200 000 Bücher wissenschaftlichen und technischen Inhalts, die neuesten Bibliographien und eine besondere Bibliothek mit technischen Berichten. Die Bibliothek umfasst zudem mehr als 5 Millionen Patentschriften aus den USA, aus Grossbritannien, der Schweiz, Kanada, Australien und Westdeutschland, dazu Sammlungen inländischer und ausländischer Referatedienste.

Aus: Scientific Information Notes, No 6/1961 - Uebers. Zst.

33. Zusammenstellung japanischer Literatur.
Das Stanford Research Institute, Menlo Park, Cal., ist im Begriff, auf dem Gebiet der Naturwissenschaften alle in den Vereinigten Staaten vorhandene japanische Literatur zusammenzustellen.

Unter dem Titel "Guide to Sources of Japanese Scientific Information in Natural Science Fields in the U.S." wird die Uebersicht folgende Angaben enthalten:

a) Eine kurze Beschreibung der naturwissenschaftlichen Dokumentation, die in Japan zur Verfügung steht;

b) Eine Uebersicht der wichtigsten japanischen Organisationen, die wissenschaftlichen Berichte herausgeben;

c) Besprechungen der hauptsächlichsten Quellen japanischer wissenschaftlicher Literatur der 20-30 wichtigsten Sachgebiete, die in den USA erhältlich ist;

d) Uebersicht über die Institute, Berufsgemeinschaften und staatlichen Stellen in den USA, die in der Lage sind, japanische wissenschaftliche Dokumentation zu liefern.

Aus: Scientific Information Notes, No 6/1961. - Uebers. Zst.

Stellengesuch

Buchhändlerin, mit 10-jähriger Bibliothekspraxis (Bibliothek und Dokumentation, Generaldirektion PTT) sucht auf 1. Juni oder. 1. Juli Halbtagsstelle in Industrie- oder Verwaltungsbibliothek in B a s e l. Anfragen sind zu richten an das Sekretariat der SVD.

34. Seminar für Suchmethoden (Search Strategy).
Vom 30. April bis 8. Juni 1962 führt die Graduate School of Library Science of the Drexel Institute of Technology in Philadelphia, Pa. ein Seminar für Suchmethoden in der Dokumentation durch.

Der Kurs ist bestimmt für Personen, die erfahren sind in der Dokumentation oder der Elektronik und die ihre Kenntnisse in der Informationsbeschaffung erweitern möchten. Die Teilnehmer werden nicht nur eingeführt in die führenden Systeme der Dokumentation und in die Methoden des Zusammentragens und Ordnens von Informationen, sondern können auch Erfahrungen sammeln mit verschiedenen Arten von Geräten, von den einfachsten Automationsvorrichtungen bis zu den komplizierten elektronischen Rechenanalgen.

Aus: Scientific Information Notes, No 6/1961 - Uebers. Zst.

35. USA, Führer durch die Dokumentationsdienste.
Die National Science Foundation hat kürzlich unter dem Titel "Specialized Science Information Services in the United States (NSF 61-68)" eine Uebersicht veröffentlicht, enthaltend 427 verschiedene Organisationen, die Dokumentationsdienste auf dem Gebiet der physikalischen und Sozialwissenschaften und der damit zusammenhängenden Wissenschaften betreiben. Die Uebersicht ist bestimmt als Nachschlagewerk für Wissenschaftler und Ingenieure; sie kann aber auch den Bibliothekaren, Dokumentalisten und andern, für die Forschung und technische Entwicklung tätigen Personen gute Dienste Leisten. Umfang 530 Seiten.

Von jeder Dokumentationsstelle sind kurz angegeben die Art und der Umfang des wissenschaftlichen Spezialgebietes sowie die Publikationen, die sie herausgibt.

Das Sekretariat der SVD ist gerne bereit, Bestellungen zu vermitteln. Preis, inbegr. Unkosten, zirka 11 Fr.

Aus: Scientific Information Notes, No 6/1961 - Uebers. Zst.

36. Schnellinformation mit Hilfe eines Problemregisters.
In H. 5/1961 der Zeitschrift "Dokumentation" berichtet P. Herrmann (Forschungsinstitut für NE-Metalle, Freiberg/Sa) über die günstigen Erfahrungen mit einem Problemregister. Da es für die Dokumentalisten der betr. Fachstelle unmöglich ist, die über 300 Teilprobleme, die zu überwachen sind, im Kopf zu behalten, ist ein Problemregister angelegt worden. Dazu werden die gemeldeten Themen in eine Vielzahl von Einzelproblemen zerlegt. Diese sind nach Haupt- und Unterschlagworten geordnet und in einem Register mit Erläuterungen und Namen der Bezieher festgehalten. Parallel dazu besteht ein nach Beziehern geordnetes Register. Es enthält für jedes Thema eine Karte mit der Anschrift des Beziehers, dem Thema und entsprechenden Spalten für die Zuweisungen. Die Kartei wird auf einer Flachsicht-Kartei, Format A 5, geführt, die für alle Mitarbeiter sehr übersichtlich ist. Insgesamt werden monatlich etwa 300 Fachzeitschriften, Referateblätter und Dokumentationsdienste sowie die einschlägige Patentliteratur für die gezielte Schnellinformation mit überwacht und ausgewertet.

37. Internationaler Kongress für Reprographie.
Im Oktober 1963 findet in Köln der I. Internationale Kongress für Reprographie statt, veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Photographie u.a. in Verbindung mit der UNESCO. Das Programm liegt hier bei; Interessenten aus der Schweiz haben die Möglichkeit, sich als Referent oder als Aussteller anzumelden (Anmeldekarte).

38. Eine neue Kartei-Stanzmaschine.
Zur serienweisen Randkerbung von Karteikarten hat Hr. J. Rüegger (La Chaux-de-Fonds) in Verbindung mit der Firma Rieter AG in Winterthur ein besonderes Gerät konstruiert. Mit diesem können 4 von einander unabhängige Kerben gleichzeitig angebracht werden. Die Einstellung erfolgt mittels eines Zahlenknopfes. In der Beilage 2 hat Hr. Mark Wild, Normenchef bei der Firma Rieter AG, das Gerät beschrieben; gleichzeitig sind uns die beiden Seiten mit den Illustrationen gratis zur Verfügung gestellt worden, wofür wir bestens danken.

39. Von ISO/TC46 liegen folgende Dokumente zur Stellungnahme vor und können vom Sekretariat zur Einsichtnahme bezogen werden:

- Proj.rec. ISO 482 - Caractère typographique conventionnel ISO pour essais de lisibilité.
- Avant-projet sur les abréviations des noms génériques de périodiques (par M. Poindron) ISO/TC 46 Lettre circ.60.
- Marginal punched cards. ISO/TC46(sec.391) 621. 25.1.1962.
- List of terms used in documentation and library work. ISO/TC46 (sec.392)622. 1.2.1962.
- Romanizaion of Chinese. ISO/TC46(sec.393)623. 15.2.1962.